



Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Freudenberg
am 12.04.2021**

Anwesend:

1. Vorsitzender: Bürgermeister Roger Henning

2. Gemeinderäte: Cem Arslan
Christian Bartelt
Hartmut Beil
Werner Beck
Siegfried Berg
Heiko Brand
Rolf Döhner
Peter Eckert
Anna Friedlein
Lars Kaller
Ulrike Maier
Bianca Ott
Margarete Schmidt
Ellen Schnellbach
Klaus Weimer
Holger Weis
Manfred Zipf
Markus Zipprich

3. Ortsvorsteher: -/-

4. Beamte, Angestellte, usw.: Irina Friesen; Markus Tremmel

5. Es fehlten entschuldigt: Siegbert Weis

Es wurde ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit festgestellt.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Beginn der Sitzung 18.00 Uhr in der Baracke der Lindtalschule Freudenberg

Der Vorsitzende weist aufgrund der höchsten Stufe der Pandemiewarnung darauf hin, dass in der heutigen Sitzung eine generelle Pflicht zum Tragen einer FFP 2 Maske besteht. Lediglich bei Redebeiträgen kann der Redner davon abweichen und den Schutz zeitweise entfernen.

Top 0 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

-keine-

Bekanntgabe Beschlüsse aus dem schriftlichen Verfahren gem. § 29 der Geschäftsordnung vom 24.03.2021

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

- die Firma RH GmbH aus 63839 Kleinwallstadt mit den Schlosserarbeiten für den Neubau Bauhof zum Preis von 38.072,56 € brutto zu beauftragen.
- die Firma Henneberger aus 63931 Kirchzell mit den Fliesenverlegearbeiten für den Neubau Bauhof zum Preis von 23.760,16 € brutto zu beauftragen.
- die Rüttelböden für die Fahrzeughallen Neubau Bauhof/FWGH bei der Firma Krebs Fliesen aus 63825 Sommerkahl zum Preis von 91.375,04 € brutto zu beauftragen.
- die Stadtwerke Wertheim GmbH mit den Arbeiten zur Herstellung des Anschlusses an die Elektroversorgung für den Neubau Bauhof/FWGH zum Preis von 48.732,88 € brutto zu beauftragen.

TOP 1 Beratung und Beschlussfassung über die Unterzeichnung des Verwaltungsabkommens L 2315 / St 2315 Verlegung bei Collenberg (Ortsteil Kirschfurt) mit Neubau einer Mainbrücke westlich Freudenberg / Collenberg-Kirschfurt

Eine ausführliche Vorlage wurde mit der Einladung zugestellt. Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Klaus Schwab und Daniel Phillip vom staatl. Bauamt Aschaffenburg. Er geht kurz auf das Thema und die Historie ein. Er

teilt mit, dass im Anschluss an diese Sitzung in Freudenberg, Herr Schwab und Herr Phillip den gleichen Sachverhalt im Gemeinderat Collenberg zur Beschlussfassung vorstellen werden. Herr Schwab geht auf den Staatsvertrag zwischen Baden-Württemberg und Bayern, sowie auf das Verwaltungsabkommen ein. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt. Er verweist nochmals ausdrücklich darauf, dass lediglich der Artikel 9 des Verwaltungsabkommens die beiden Gemeinden betrifft und dass die Baulasten nach der Abstufung der Brücke so lange beim Land bleiben, bis die Brücke vertragsgemäß vom Land hergestellt wurde. Fragen werden beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und stimmt dem Abschluss des Verwaltungsabkommens L 2315 / St 2315 Verlegung bei Collenberg (Ortsteil Kirschfurt) mit Neubau einer Mainbrücke westlich Freudenberg / Collenberg-Kirschfurt zu.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig-

Top 2 Beratung und Beschlussfassung über den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan "PV-Anlagen Rauenberg"

Eine ausführliche Vorlage wurde mit der Einladung zugestellt. Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Dr. Thorsten Schneider von der MVV Energie AG Mannheim. Er teilt mit, dass der Ortschaftsrat Rauenberg den Top beraten hat und der Vorlage zugestimmt hat. Herr Dr. Schneider erläutert ausführlich der Vorhaben auf der Fläche in Rauenberg und die weitere Vorgehensweise. Der Plan wird dem Gemeinderat vorgestellt.



Fragen werden beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes "PV-Anlage Rauenberg" sowie die Aufstellung der örtlichen Bauvorschriften zu diesem Bebauungsplan gemäß § 2 Abs. 1 BauGB im Parallelverfahren zur Überarbeitung und Aktualisierung des Flächennutzungsplanes „FNP 2035“ (Aufstellungsbeschluss vom 7.10.2019). Gegenstand des Bebauungsplanes ist die Festsetzung eines sonstigen Sondergebietes im Sinne des §11 Abs. 3 BauNVO. Für den Geltungsbereich des Bebauungsplans ist der Lageplan vom 20.01.2021 maßgebend (siehe Anlage). Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 3014, 3887 und 3888 der Gemarkung Rauenberg. Der Aufstellungsbeschluss wird gem. §2 Abs. 1 Satz 2 ordentlich bekannt gemacht.

Abstimmungsergebnis:

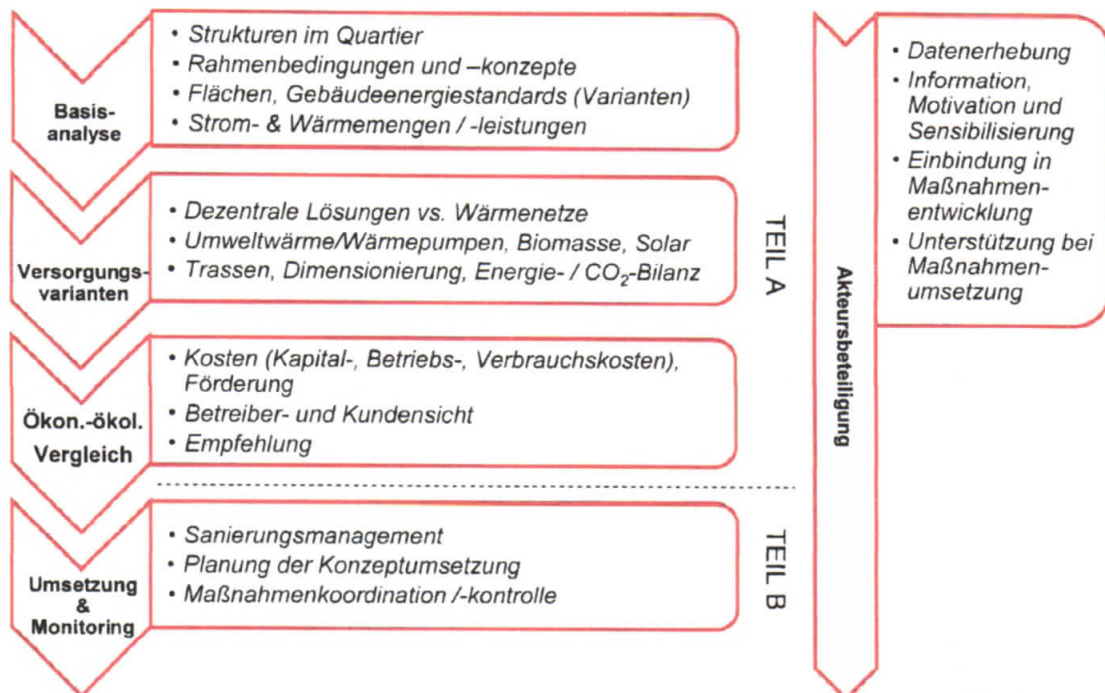
Ja:17 Nein: 1 Enth.: 1

Somit ist der Beschluss mehrheitlich angenommen.

Top 3 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Leistungen zur Erstellung eines Energiekonzeptes für das Quartier „Neue Stadtmitte / Werk I“

Eine ausführliche Vorlage wurde mit der Einladung zugestellt. Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Alexander Fucker von der MVV Regio-Plan GmbH, Mannheim. Herr Fucker stellt das Vorhaben der MVV anhand des Ablaufplanes vor. Der Vorsitzende ergänzt, dass dieser Auftrag erst ausgeführt wird, wenn die Stadt in das entsprechende Förderprogramm aufgenommen wird. Zudem sollen die Stadtwerke Freudenberg und Wertheim an diesem Projekt beteiligt werden. FB-Leiterin Friesen teilt mit, dass sich in diesem Monat die Prozentsätze der Förderung im Vergleich zur Vorlage von 65 % auf 75 % erhöht haben. Somit reduzieren sich die Fördermittel auf 14.101,50 EUR. Fragen werden beantwortet.

Quartierskonzept (KfW-Programm 432) Ablauf



Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, MVV Regioplan GmbH, Mannheim mit der Erstellung eines Energiekonzeptes für das Quartier „Neue Stadtmitte/Werk 1“ zum Preis von 56.406,00 € brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 15 Nein: - Enth.: 4

Somit ist der Beschluss einstimmig angenommen.

Top 4 Sachstandsbericht „Corona“

Der Vorsitzende geht auf das Thema ein bedankt sich bei allen Beteiligten, insbesondere bei der Feuerwehr und Berichtet über folgende Sachstände.

1. Öffnungszeiten der städt. Behörden an Konzept des Landes angepasst:

- Unter 50er Wert Rathaustür geschlossen aber einfach klingeln (ohne Termin)
 - Über 50er Wert Rathaustür geschlossen und nur mit Termin
2. Seit der Möglichkeit der Anmeldung zur Impfung unterstützt das FSI insbesondere Frau Fiederling bei Terminvereinbarung und Organisation eventuelle Fahrdienste, derzeit 56 Personen zu Impfterminen vermittelt
 3. Kommunales Testzentrum wurde in der Lindtalschule, Turnhalle eingerichtet. Derzeit bereits knapp 1.000 Personen getestet.
 4. In der Verwaltung wird seit Februar auch Homeoffice angeboten. Hierzu wurden 3 Notebooks angeschafft und die entsprechenden VPN-Tunnel bei KommOne gebucht.
 5. Die Buchungen des Schiffsanlegers gehen extrem zurück:
 - 2018 = 283, - 2019 = 300 Schiffe, -2020 = 13 Schiffe, -2021 = ?

Auch dies sind Mindereinnahmen.

6. Das derzeitige Gesamtdefizit der Stadt durch die Pandemie beläuft sich derzeit auf ca. 340.000 EUR.

Fragen werden beantwortet.

Top 5 Beratung und Beschlussfassung über die Öffnung des Badesees und Änderung der Gebührensatzung

Eine ausführliche Vorlage wurde mit der Einladung zugestellt. Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachstand und übergibt das Wort an FB-Leiter Tremmel. Dieser erklärt dem Gemeinderat anhand einer Präsentation die anfallenden Kosten und die zu erhebenden Gebühren. Die Präsentation und der Satzungsentwurf sind dem Protokoll als Anlage beigelegt. Fragen werden beantwortet.

Beschlussvorschlag:

1. **Der Gemeinderat beschließt, zur Eröffnung des Badesees unter Einhaltung der gesetzlichen Auflagen zur Pandemie, auf dem Produkt 42400000 „Badesee“ überplanmäßige Mehrausgaben.**
2. **Der Gemeinderat beschließt, die Satzung über die Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Freibades der Stadt Freudenberg, gem. Anlage 1 zur Badesaison 2021.**

Abstimmungsergebnis:

Ja: 18 Nein: 1 Enth.: -/-

Somit ist der Beschluss mehrheitlich angenommen.

Top 6 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Maler- und Tapeziererarbeiten für das BVH Neubau Bauhof Freudenberg

Eine ausführliche Vorlage wurde mit der Einladung zugestellt. Es besteht kein Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt die Firma Malerteam Eck aus 63916 Amorbach mit den Maler- und Tapeziererarbeiten für den Neubau Bauhof Freudenberg zum Preis von 22.472,48 € brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig-

Top 7 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Schreinerarbeiten für das BVH Neubau Bauhof Freudenberg

Eine ausführliche Vorlage wurde mit der Einladung zugestellt. Es besteht kein Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt die Schreinerei Weidinger aus 74736 Hardheim-Schweinberg mit den Schreinerarbeiten für den Neubau Bauhof Freudenberg zum Preis von 9.311,75 € brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig-

Top 8 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der elastischen Bodenbeläge für das BVH Neubau Bauhof Freudenberg

Eine ausführliche Vorlage wurde mit der Einladung zugestellt. Es besteht kein Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt die Firma Mai Raumausstatter GbR aus 97896 Freudenberg mit

den Arbeiten für den Einbau der elastischen Bodenbeläge im Neubau Bauhof Freudenberg zum Preis von 5.508,57 € brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig-

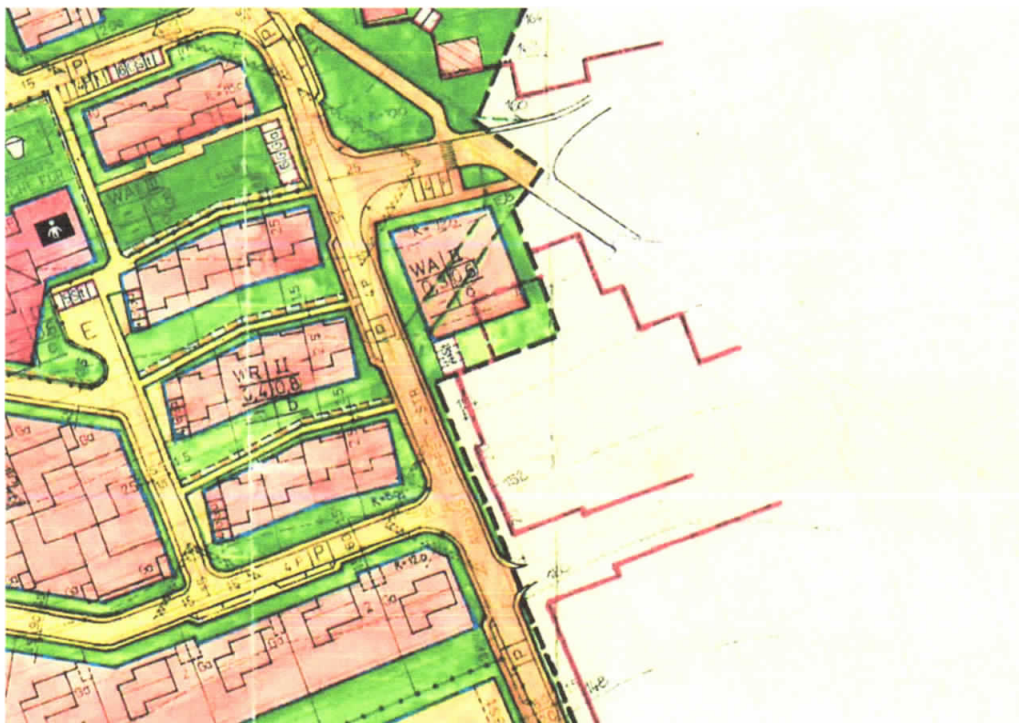
Top 9 Spendenbericht 2020

Der Vorsitzende geht kurz auf den Tagesordnungspunkt ein und bedankt sich bei allen Spendern. Er übergibt das Wort an FB-Leiter Tremmel. Er präsentiert den Bericht anhand einiger Folien. Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Top 10 Informationen

Der Vorsitzende verliest die Genehmigung der Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan 2021 durch die Rechtsaufsicht des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis. Er geht auf die einzelnen Genehmigungshinweise und Beanstandungen ein. Insbesondere auf die zukünftige Finanzlage und der Auftrag zur Konsolidierung. Der Gemeinderat nimmt die Genehmigung zur Kenntnis.

FB-Leiterin Friesen geht auf die Anfrage aus der letzten Sitzung technischen Ausschuss zum Thema Erschließungsbeiträge Wasser ein. Sie erläutert anhand des beigefügten Planes, dass bereits bei der Aufstellung des Bebauungsplanes die Grundstücke geteilt waren und die Beiträge fällig waren. Somit gelten diese als erschlossen.



Wasserversorgungssatzung vom 17.09.2013

[Nach Mustersatzung des Gemeindetages]

Auszug aus § 14 Abs. 2

Hausanschlüsse stehen vorbehaltlich abweichender Regelungen im Eigentum der Stadt.

Auszug aus § 15 Abs. 1.1

Der Anschlussnehmer hat der Stadt zu erstatten:

Die Kosten der Herstellung, Unterhaltung, Erneuerung, Veränderung und Beseitigung der notwendigen Hausanschlüsse. Dies gilt nicht für den Teil des Hausanschlusses (Grundstücksanschluss), der in öffentlichen Verkehrsflächen verläuft. (§ 14 Abs.2)

Alte Abwassersatzung aus 1965

Die damals geltende Satzung ging nach § 15 und § 18 davon aus, dass die Beitragspflicht bereits entsteht, wenn alleine die Möglichkeit einer Bebauung oder eines Anschlusses bestand. Die Kosten für den Anschluss Abwasser trägt gem. § 8 die Stadt.

Abwassersatzung vom 17.09.2013

[Nach Mustersatzung des Gemeindetages]

Auszug aus § 2 Abs. 2

Zu den öffentlichen Abwasseranlagen gehören auch für die Abwasserbeseitigung hergestellte künstliche Gewässer gem. § 17 Abs. 1 Nr. 1 KAG sowie der Teil der Hausanschlussleitung, der im Bereich der öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen verläuft (Grundstücksanschluss).

Prüfung durch Rechtsaufsicht

Zitat der Prüfung:

Anders als angenommen, ist die Beurteilung des Sachverhaltes anhand des aktuellen gültigen Satzungsrechts vorzunehmen. Die alte Satzung aus dem Jahr 1965ff ist außer Kraft.

Ergebnis:

Nach alter Satzung hätten die Grundstückseigentümer den Wasserhausanschluss von der Hauptleitung zum Grundstück zahlen müssen, nach der gültigen Satzung muss dies nun die Stadt zahlen.

Die Beiträge wurden mit der Erschließung in der damaligen Zeit fällig. Somit sind die Beiträge abgegolten.

Top 11 Anfragen

offene Anfragen

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Anregung von Stadtrat Brand aufgenommen wurde und der Fußweg am Seepark vom Bauhof aufgefüllt und abgezogen wurde.

Bezüglich der Anfrage von Stadtrat Eckert zum Parkplatz zwischen Tremhof und Boxtal auf der L 2310 das Straßenbauamt der Stadt drei Vorschläge unterbreitet hat.

Frau Friesen erläutert diese:

1. Aufstellung von Halteverbotten
2. Schließung der Schutzblanke auf ein Minimum, so dass nur PKW dort einfahren können
3. komplette Schließung der Schutzblanke.

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich der TA mit dieser Thematik beschäftigen wird.

neue Anfragen

Stadträtin Schnellbach fragt an:

- ob am Seeparkgelände weitere Hundetoiletten aufgestellt werden. Dies sei im letzten Jahr bereits angesprochen worden. Der Vorsitzende teilt mit, dass in den kommenden Wochen dort Abhilfe geschaffen wird. Jedoch appelliert er auch an die Hundebesitzer, welche das Angebot annehmen müssten.
- ob die Stadt noch für die Reinigung gegenüber Haus „Grünwald“ zuständig sei. Hier sieht es sehr dreckig aus.

Der Vorsitzende nimmt dies auf.

Stadtrat Beck teilt mit, dass die neue Bestuhlung und Abgrenzung der Außenterrasse am Hochwasserschutz der Gastronomie „goldenes Fass“ nicht in das Stadtbild passt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass dies der Stadt bekannt ist und heute Abhilfe geschaffen wurde. Die Stadt steht dem Eigentümer gerne zu weiteren Gesprächen zur Bestuhlung bereit. Dies wurde dem Inhaber mitgeteilt.

Stadtrat Döhner fragt an:

- auch in der Freudenberger Gemarkung des Mobilfunkempfang verbessern werde. Er hatte hierzu einen einsprechenden Artikel in der Presse gelesen, dass die Telekom in Teilen des Main-Tauber-Kreises tätig werde. Hierbei handelt es sich um ein Projekt des Landratsamtes. Die Stadt hat hierzu dem Landratsamt den Hinweis auf Funklöcher in Ebenheid gegeben.
- ob die Presse über die Absage des „Frühjahrsputz“ informiert ist. Der Vorsitzende teilt mit, dass dies im kommenden Amtsblatt veröffentlicht wird.

Stadtrat und stellvertr. Bürgermeister Kaller teilt mit, dass er dies im Urlaub von Bürgermeister Henning beschlossen hat.

Stadträtin Schmidt fragt an, ob bei der Beurteilung der Nutzung des Ruftaxi durch die Bevölkerung auch die Pandemie berücksichtigt wird. Sie befürchtet, dass dies dazu beitragen könne, das Ruftaxi wieder abzuschaffen. Der Vorsitzende teilt mit, dass ihm hierzu nichts bekannt ist.

Stadtrat Berg fragt nach, wie der Sachstand zu seiner Anfrage bezüglich der Kurzumtriebplantage im Ortsteil Ebenheid ist. Der Vorsitzende teilt mit, dass diese dem Landratsamt mitgeteilt wurde und nun in deren Zuständigkeit liegt. Stadtrat Berg bittet dort einmal nach dem Sachstand nachzufragen. Der Vorsitzende nimmt die auf.

neue Anfragen Bürger

Bürger Lang fragt an und bemängelt, dass die Verwaltung und der Bürgermeister auf folgende Fragen noch ihm noch nicht geantwortet hätte und er nicht verstehe, dass er aus dem Protokoll entnehmen müsse, dass eine seiner Anfragen nicht verständlich formuliert sei. Er stellt nochmals folgende Fragen an den Vorsitzenden:

1. Für welchen Zweck die letztjährige Kreditaufnahme getätigt wurde und zu welchen Konditionen.
2. Ob die Stadt die bestehenden Kredite permanent prüfe und über Umschuldungen nachdenke.
3. Wie hoch die Blitzereinnahmen 2021 – 2020 waren und warum die Stadt nicht selbst die Hoheit über die Blitzer im Stadtgebiet habe.
4. Warum er nicht über die Termine der Führungsakademie informiert sei, hier sei keine Veröffentlichungen der Termine erfolgt.

Zunächst stellt der Vorsitzende fest, dass aus seiner Sicht die Fragen bereits beantwortet sind, geht aber nochmals auf die einzelnen Punkte ein:

zu 1.

FB-Leiter Tremmel teilt mit, dass hier bereits eine schriftliche Nachricht an Herrn Lang erfolgt ist und man ihm mitteilte, dass die Kreditaufnahme im Rahmen der allgemeinen Kreditermächtigung 2020 für den Ausgleich des Haushaltes erfolgt ist und er die Konditionen, welche öffentlich zugänglich sind, im Haushaltsplan 2021, nach Genehmigung durch die Rechtsaufsicht, im gedruckten Haushaltsplan nachschlagen könne.

zu 2.

Der Vorsitzende teilt mit, dass man dies natürlich jährlich im Blick habe.

zu 3.

Dies ist in der Zuständigkeit des Landratsamtes. Aufgrund der Größe der Stadt Freudenberg, ist hier das Landratsamt per Gesetz zuständig. Die Stadt kann hier leider nicht selbstständig tätig werden.

zu 4.

Im Rahmen der Pandemie ist hier eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger natürlich schwieriger. Hinweise der Betätigungen erfolgte regelmäßig im Amtsblatt und auf der Homepage der Stadt.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 20.42 Uhr.

Unterschriften liegen im Original vor.

.....
Vorsitzender Roger Henning

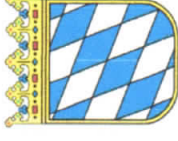
.....
Schriftführer Markus Tremmel

.....
Hartmut Beil

.....
Ellen Schnellbach

Anlage Top 1

Staatliches Bauamt
Aschaffenburg



Staatsstraße 2315
Verlegung bei Collenberg
(OT Kirschfurt)
mit Neubau einer Mainbrücke

Beschluss des
Verwaltungsabkommens,
Freudenberg und Collenberg
12. April 2021

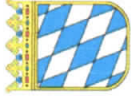




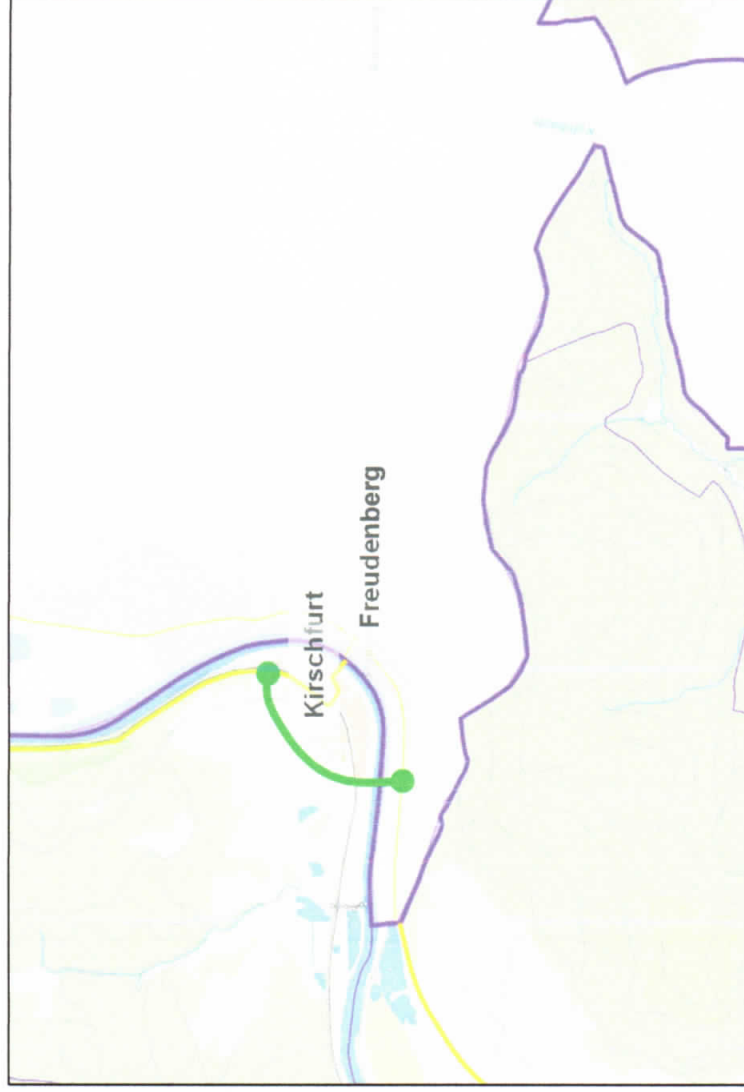
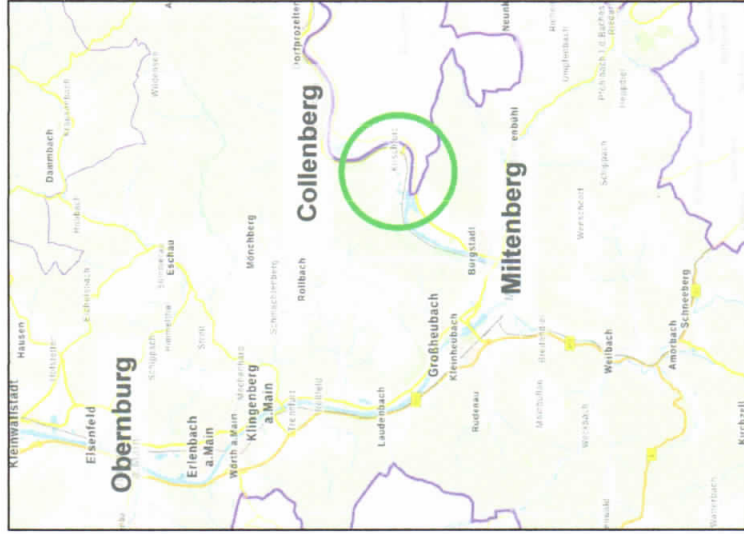
Projektdaten



- Länderübergreifende Planung
Ortsumfahrung Kirschfurt
Teilortsumfahrung Freudenberg
- Gesamtkosten ca. 23 Mio. €
- Entlastung der Ortsdurchfahrt
um mehr als 3000 Kfz / 24h
- Gesamtlänge ca. 1,6 km
- Neue Mainbrücke ca. 350 m lang

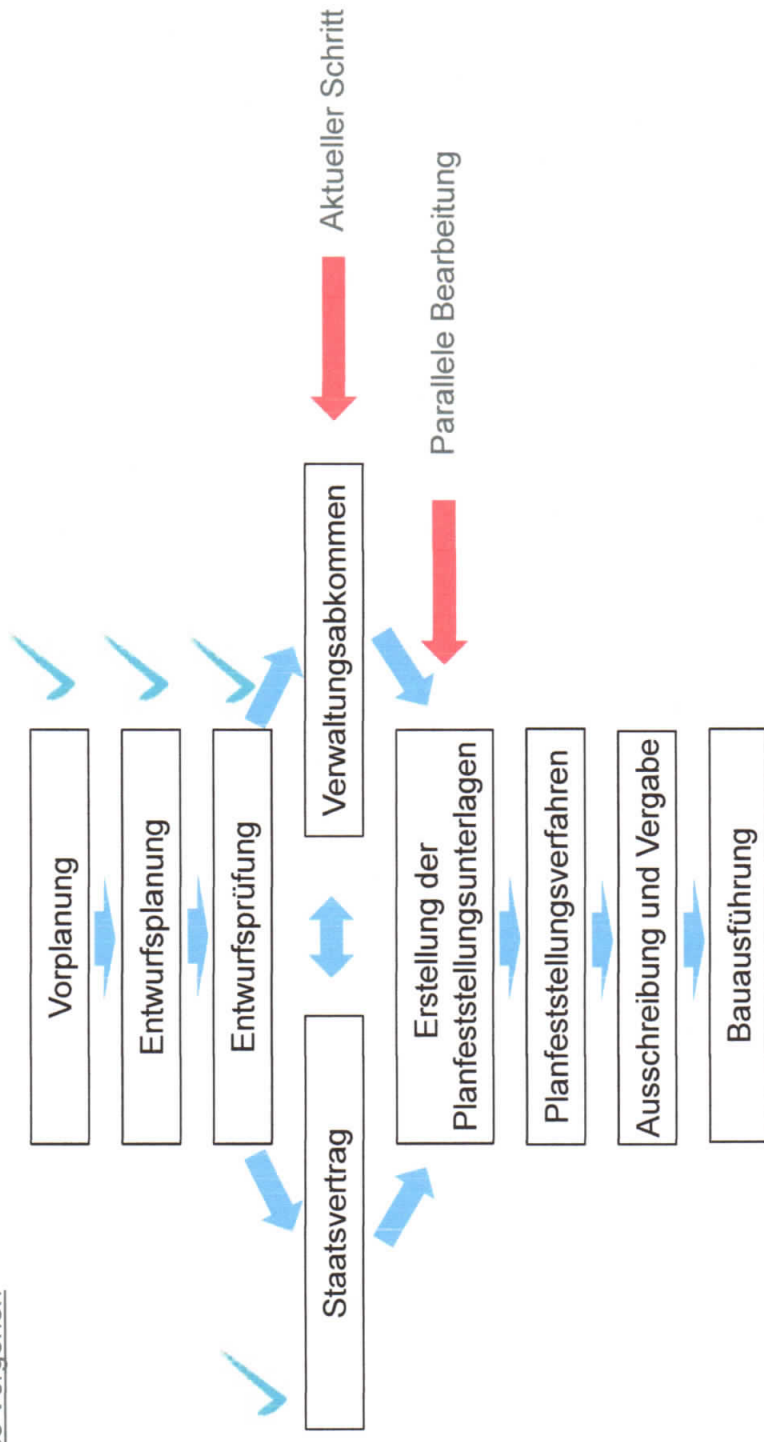


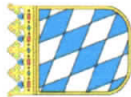
Lage des Projektes im Netz





Weiteres Vorgehen





Staatliches Bauamt
Aschaffenburg

Staatsvertrag und Verwaltungsabkommen



Staatsvertrag	
zwischen dem	
Land Baden-Württemberg	
vertreten durch das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg (VM)	
und dem	
Freistaat Bayern	
vertreten durch das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB)	
über die Planfeststellungen	
für die	
L 2310 neu / St 2315 Verlegung bei Collenberg (Ortsaal Kirschfurt)	
mit Neubau einer Mainbrücke	
im Zuge der Landesstraße L 2310 neu auf baden-württembergischer	
und der Staatsstraße St 2315 auf bayerischer Seite	
(Landesstraße 2310 neu / VNK 6221 004 neu NKK 6621 005 neu Station 0+000 bis 0+156,	
St 2315 / Abschnitt 100 / Station 0,0 bis 1,0)	
und	
für den	
Ersatzbau der	
Brücke über den Main bei Wertheim - Kreiswertheim	
im Zuge der Kreisstraße MSP 32 auf bayerischer	
und der L 2310 auf baden-württembergischer Seite	
(ASB-Nr. 6223 910/921)	
(MSZ 32 / Abschnitt 100 / Station 152 bis Station 0 (Reckroden 6223039	
(Landesgrenze), Landesstraße L 2310 von Station 0 bis Station 320)	

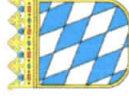
Für das Land Baden-Württemberg Stuttgart 2.8.2021	Für den Freistaat Bayern München 10.08.2021

Verwaltungsabkommen	
zwischen dem	
Freistaat Bayern	
vertreten durch die Regierung von Unterfranken (RUF)	
und dem	
Land Baden-Württemberg	
vertreten durch das Regierungspräsidium Stuttgart (RPS)	
sowie der	
Stadt Freudenberg	
vertreten durch den Bürgermeister	
und der	
Gemeinde Collenberg	
vertreten durch den Ersten Bürgermeister	

Staatsvertrag

Staatsvertrag	
zwischen dem	
Land Baden-Württemberg	
vertreten durch das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg (VM)	
und dem	
Freistaat Bayern	
vertreten durch das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB)	
über die Planfeststellungen	
für die Verlegung der St 2315 bei Collenberg (Ortsbau Kirchhuth) mit Neubau einer Mainbrücke im Zuge der Landesstraße L 2310 neu auf baden-württembergischer und der Staatsstraße St 2315 auf bayerischer Seite (Landesstraße 2310 neu / VNK 6221 004 neu NKK 6021 005 neu Station 0+000 bis 0+156, St 2315 / Abschnitt 100 / Station 0,0 bis 1,0)	
und	
für den Ersatzneubau der Landesstraße MSV 32 auf bayerischer Seite im Zuge der Kreisstraße MSV 32 auf bayerischer und der L 2310 auf baden-württembergischer Seite (ASB-Nr. 6223 910/621)	
(MSV 32 / Abschnitt 100 / Station 152 bis Station 6 (Neidboden 623030 (Landesgrenze)), Landesstraße L 2316 von Station 0 bis Station 320)	

 Für das Land Baden-Württemberg Stuttgart, 2.2.2021	 Für den Freistaat Bayern München, 10.02.2021
--	--

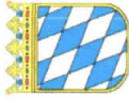


Staatliches Bauamt
Aschaffenburg

- Umfasst 4 Seiten und schafft den Rechtsrahmen länderübergreifend handeln zu können
- Für die Verlegung der St 2315 bei Collenberg und den Ersatzneubau der Mainbrücke Wertheim – Kreuzwertheim
- Vertragspartner sind Bayern (StMB) und Baden-Württemberg (VM)
- Gliederung:
 - Vorbemerkung
 - **Definition des beiden Maßnahmen**
 - Art. 1 Gegenstand des Staatsvertrages
 - **Festlegung, dass die beiden Maßnahmen Planfestgestellt werden**
 - Art. 2 Planfeststellung
 - **Nach welchem Recht und durch wen die Planfeststellung abläuft**
 - Art. 3 Schlussbestimmung
 - **Rechtliche Definition und Unterzeichnung**

Der Staatsvertrag ist inzwischen unterschrieben.

Von Bayern am 10.02.21 und von Baden-Württemberg am 02.02.21.



und Verwaltungsabkommen

- Umfasst 7 Seiten und trifft projektspezifische Regelungen (überträgt die Regelungen aus dem Staatsvertrag auf das Einzelprojekt!)
- Für jede der beiden Maßnahmen des Staatsvertrages wird eigenes Verwaltungsabkommen geschlossen
- Vertragspartner sind Bayern (RUF), Baden-Württemberg (RPS), Stadt Freudenberg am Main und Gemeinde Collenberg
- Gliederung:
 - Art. 1 Gegenstand des Abkommens
 - Art. 2 Planung
 - Art. 3 Ausschreibung und Vergabe
 - Art. 4 Grunderwerb
 - Art. 5 Bauabwicklung
 - Art. 6 Kosten
 - Art. 7 Erhaltung und Unterhaltung
 - Art. 8 Planungsänderung
 - **Art. 9 Abstufung**
 - Festlegung, was genau abgestuft wird
 - Sicherstellung, dass die Brücke in einem ordentlichen Zustand übergeben wird
 - Art. 10 Gültigkeitsdauer
 - Art. 11 Inkrafttreten

Verwaltungsabkommen

zwischen dem

Freistaat Bayern

vertreten durch die Regierung von Unterfranken
(RUF)

und dem

Land Baden-Württemberg

vertreten durch das Regierungspräsidium Stuttgart
(RPS)

sowie der

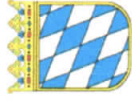
Stadt Freudenberg

vertreten durch den Bürgermeister

und der

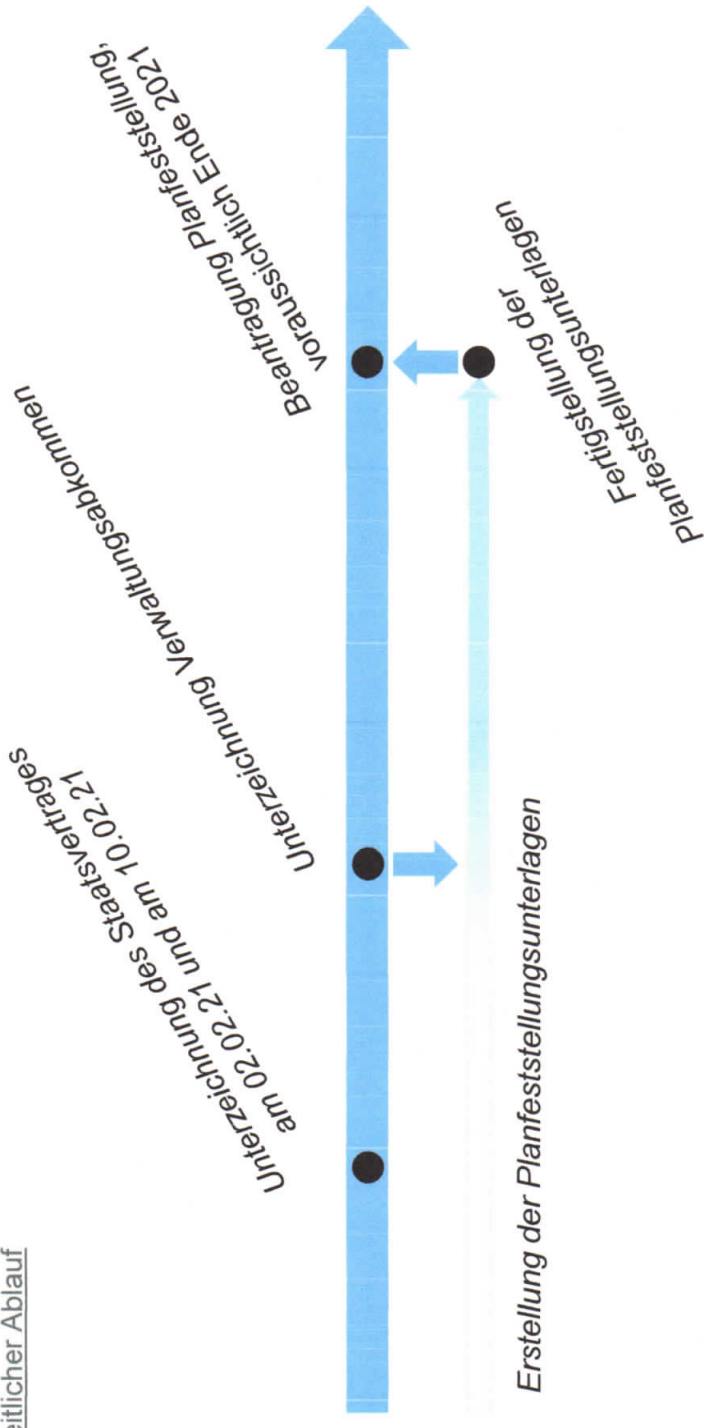
Gemeinde Collenberg

vertreten durch den Ersten Bürgermeister



Staatliches Bauamt
Aschaffenburg

Zeitlicher Ablauf



Nächsten Schritte

- Der Freistaat Bayern und das Land Baden-Württemberg haben den Staatsvertrag unterzeichnet
- Es steht nur noch die Ratifizierung des Staatsvertrages aus
- Nach der Unterzeichnung des Verwaltungsabkommens sind alle verwaltungsrechtlichen Grundlagen für das Planfeststellungsverfahren hergestellt
- Das Staatliche Bauamt Aschaffenburg erstellt auf der Basis des Staatsvertrags und des Verwaltungsabkommens die Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren nach Bay. Straßen- und Wegegesetz und beantragt zu gegebener Zeit die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens bei der Regierung von Unterfranken.

Zusage: die bisherigen Baulastträger kümmern sich weiterhin um die alte Mainbrücke, bis diese an Collenberg und Freudenberg übergeben werden kann

Schlussbestimmungen

Dieser Staatsvertrag bedarf der Ratifikation. Die Ratifikationsurkunden sollen sobald wie möglich ausgetauscht werden. Der Austausch erfolgt durch Zuendung der Ratifikationsurkunde an den Vertragspartner. Dieser Staatsvertrag tritt am ersten des Monats in Kraft, der auf den Austausch der Ratifikationsurkunden folgt.

Carsten Krenn

Für das Land Baden-Württemberg
Stuttgart, 2. 2. 2021

OG

Für den Freistaat Bayern
München, 10.01.2021



Staatliches Bauamt
Aschaffenburg

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**



Beschluss des Verwaltungsausschusses 5. Sitzung am 12. März 2014

Coronabedingte brutto Ausgaben 2020

- Sicherheitsdienst: 23.300 EUR
- WC-Container: 5.950 EUR
- Ticket Plattform: 1.500 EUR
- Paypal und Unzer: 3.300 EUR
- Ausgaben gesamt: 34.050 EUR**

Einnahmen: 47.000 EUR

Planung 2021

Für die Badesaison ist mit ähnlichen Kosten wie 2021 zu rechnen. Da voraussichtlich schon am 13.05.21, also gute 5 Wochen früher geöffnet werden könnte, werden folgende Ausgaben aufgrund der Erfahrung 2020 reduziert um das Ergebnis 2020 zu erzielen:

- Sicherheitsdienst auf tägl. Abruf nur Mitte Juli /August, restl. Wochen nur Sa. + So. (23.500 EUR)
- Mai, Juni, Sept. nur 1 WC-Container; Juli und August 2 WC-Container (5.700 EUR)

Onlineticket

- weiterhin kein Bargeldverkehr
- keine Erfassung der Daten, wenn gefordert in Papierform
- Datenerfassung online, Nachverfolgung im Krankheitsfall unkompliziert
- aktuelle Kenntnis über verkaufte Ticket bis zwei Tage im Voraus (Sicherheitsdienst) daher weiterhin keine 10er bzw. Jahreskarte möglich (Kontingentvorhaltung)
- Erhöhung und Reduzierung täglich des Kontingent möglich
- Ticket auch im Bürgerbüro und T+K-Büro
- zusätzliche Gebühren (ca. 50 Cent trägt Stadt)
- Ticket auch über W-Lan der Stadt oder 4 G direkt am Badensee buchbar

Änderungssatzung

§ 1

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Freibades der Stadt Freudenberg (Freibadgebührenordnung) vom 09.12.2013 wird für die Badesaison 2021 wie folgt geändert:

§ 1 Gebührensätze erhält folgende Fassung

Für den Besuch des Freibades erhebt die Stadt Freudenberg folgende Benutzungsgebühren:

1. Eintrittsgebühren

Tageskarte (gültig für einmalige Benutzung des Bades am Tage der Lösung)

Erwachsene 3,50 €

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 2,00 €

Familienkarte bis 4 Personen 7,50 €

Frühschwimmer Mo. – Fr. (10.00 – 11.00 Uhr) 1,50 €

Abendschwimmer Mo. – Fr. ab 18 Uhr 1,50 €

Kinder 0-6 Jahre frei

§ 2 Inkrafttreten

Diese Gebührenordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

§ 3 Außerkrafttreten

Diese Gebührenordnung tritt am 30.09.2021 außer Kraft.

Beschlussvorschlag

- Der Gemeinderat beschließt, zur Eröffnung des Badesees unter Einhaltung der gesetzlichen Auflagen zur Pandemie, auf dem Produkt 42400000 „Badesee“ überplanmäßige Mehrausgaben.
- Der Gemeinderat beschließt, die Satzung über die Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Freibades der Stadt Freudenberg, gem. Anlage 1 zur Badesaison 2021.